

Kurzbeschreibung: Corona Notaufnahme-Ampel

(Stand 17.12.2020, DGINA, cna@dgina.de)

Ausgangssituation

Die Notfallkliniken stellen eine zentrale Säule der Versorgung in der Bewältigung der COVID19 Pandemie dar. Die steigenden Infektionszahlen führen einerseits zu einer Belastung im ambulanten Bereich und andererseits zwangsläufig zu einer zunehmenden Auslastung der Intensiv-Kapazitäten. Dies führt dazu, dass kritisch kranke Patienten (COVID19 und Nicht- COVID19) über längere Zeiträume in den Notaufnahmen intensivmedizinisch versorgt werden müssen. Diese Situation kann neben der Versorgung nicht kritisch kranker Patienten rasch zu einer Erschöpfung der Kapazitäten führen. Die Daten sollen eine Ergänzung zu den bekannten Registern (z. B. DIVI Intensivregister, Aktin, RKI) sein, um die Kapazitätsmöglichkeiten der Krankenhäuser besser abzubilden, da bisher keine aktuellen Daten über die Kapazitätsauslastung der Notfallkliniken im Kontext der Pandemie vorliegen.

Ziel der Notaufnahme Ampel ist es, die aktuelle Auslastung der Notaufnahmen in Deutschland abzubilden.

Entwicklung und Methode

Die Corona Notaufnahme-Ampel wurde durch eine Expertengruppe der DGINA in Kooperation mit Daten Spezialisten entwickelt. Die Steuerung des Projektes obliegt einer Steuerungsgruppe des DGINA Vorstandes und ist dem „Board Digitalisierung“ der DGINA zugeordnet.

Die Expertengruppe besteht aus siebzehn leitenden Ärztinnen und Ärzten, sowie Pflegekräften aus zentralen Notaufnahmen aller Versorgungsstufen.

Die Auswahl der im Echtbetrieb ersten einhundert teilnehmenden Kliniken wird auf Basis der Gesamtanzahl der Kliniken und der Versorgungsstufen im Bundesland getroffen. Die ausgewählten Kliniken werden per mail zur Teilnahme angefragt.

Das Herzstück der Datenerhebung ist eine tägliche Selbst-Bewertung der Kapazitätsauslastung der Notaufnahme anhand einer 5-skaligen Farbabstufung (Ampel). Darüber hinaus werden nur 5 weitere Parameter abgefragt:

1. Gesamt-Anzahl ZNA Patient*innen
2. Anzahl der COVID19 Patient*innen in der ZNA (bestätigt oder Verdacht)
3. Anzahl der über die ZNA stationär aufgenommen COVID19 Patient*innen
4. Notwendige Verlegungen aus der ZNA in andere Kliniken
5. Personalausfall COVID19 bedingt.

Diese Daten-Abfrage ist bewusst sehr kurzgehalten, damit der Zeitaufwand für die Teilnehmenden gering bleibt.

Durchführung

Durch eine Mail an cna@dgina.de und Nennung einer verantwortlichen Person registriert sich die Notaufnahme für eine verbindliche Teilnahme. Daraufhin erhält die Klinik vertraulich einen personalisierten Link. Über diesen Link wird, nach einmaliger Hinterlegung der Stammdaten, täglich die Eingabemaske aufgerufen. Die erforderlichen Daten des Vortages sollten zuverlässig täglich bis 10:00 Uhr eingegeben werden. Start der Dateneingabe ist voraussichtlich ab dem 17.12.2020. Nach Datensammlung von ca. 5 Tagen stehen die Auswertungen öffentlich unter der Adresse <https://blog.dgina.de> zur Verfügung. Ab diesem Zeitpunkt erfolgt die Aktualisierung täglich.

Die Dateneintragung soll grundsätzlich durch eine für den ZNA Betrieb tagesaktuell verantwortliche Person erfolgen. Alle Daten und die Ampelfarbe gelten jeweils für den vorangegangenen Tag (0-24 Uhr). Ist eine zeitnahe Eintragung nicht möglich, können Daten nachgetragen werden.

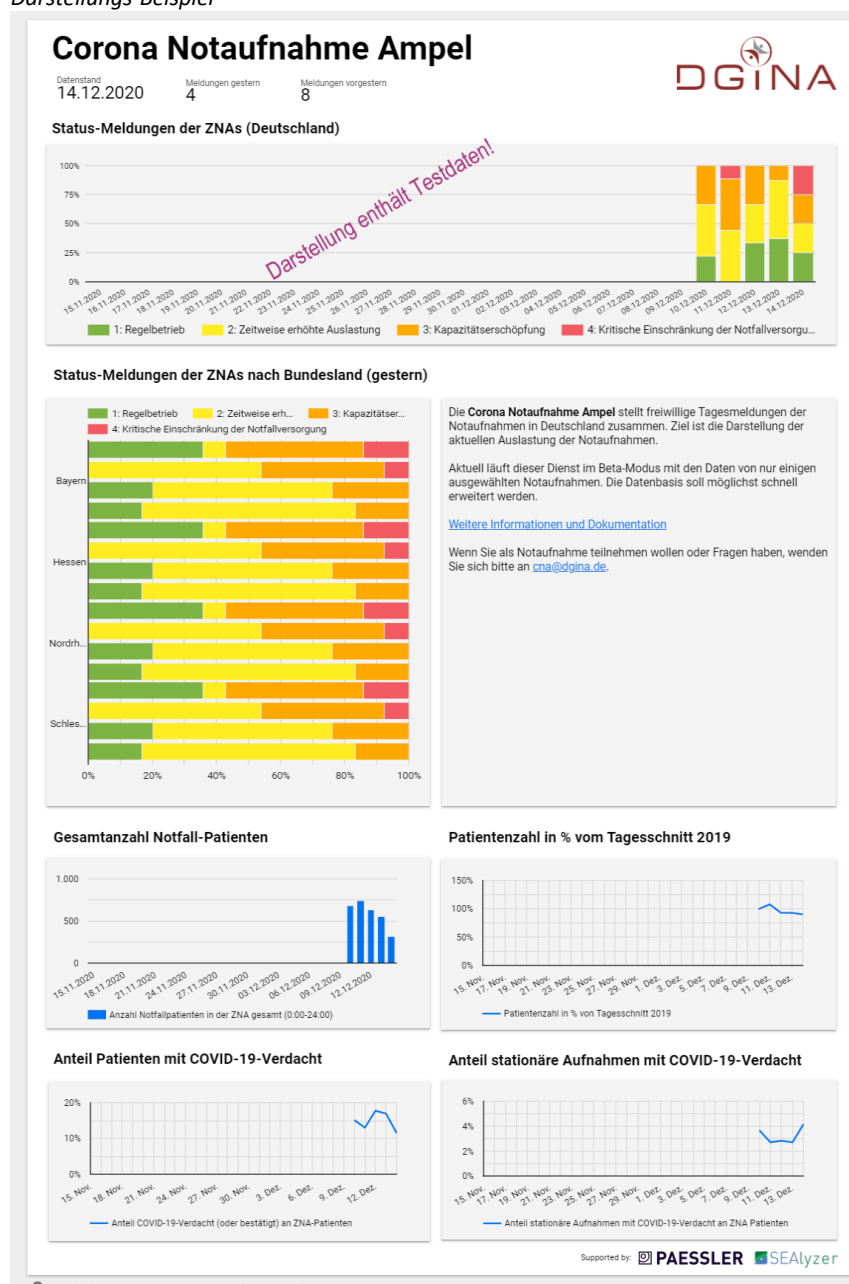
Im ersten Schritt wollen wir die Auslastung für den Vortag zeigen. Es gilt die höchste Stufe der Auslastung für den ganzen Tag (z.B. *Stufe Rot* für eine Stunde bedeutet *Stufe Rot* für den ganzen Tag). In einem zweiten Schritt können die Datenerhebung und das Monitoring nach Bedarf ausgebaut werden.

Notaufnahme-Ampel (Außendarstellung)

Die Daten lassen **keinen Rückschluss auf eine einzelne Notaufnahme** zu, da alle Daten ausschließlich auf Bundesland-Ebene dargestellt werden. Im ersten Schritt des Projektes werden öffentlich zugänglich folgende anonymisierten Daten dargestellt:

- Notaufnahme-Ampelfarbe Gesamtübersicht auf Bundesland bezogen
- COVID19 Patienten ZNA / Aufnahme stationär

Darstellungs-Beispiel



Datenschutz

Die Datenerhebung findet über ein Google-Sheet statt. Es ist kein Google-Konto erforderlich. Die URL des Datenblattes ist personifiziert und nur dem Ansprechpartner sowie dem Admin bekannt. Die Daten sind über die Google Datenschutz Policy gesichert. <https://policies.google.com/privacy>
Es werden zudem, bis auf die Emailadresse des Ansprechpartners der Notaufnahme keinerlei personenbezogenen Daten erhoben. Sämtliche Informationen werden streng vertraulich behandelt - die Teilnahme an der Notaufnahme Ampel ist freiwillig. Wir weisen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) i. V. m. Art. 7 der Datenschutz-Grundverordnung darauf hin, dass die TN mit der Beantwortung der Fragen automatisch ihr Einverständnis zur Teilnahme und zur Weiterverarbeitung der Daten in anonymer Form geben. Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Widerrufserklärung kann an cna@dgina.de gerichtet werden.

Ausblick

Nach einem noch zu bestimmenden Zeitraum der Datenerfassung der ersten 100 ZNA, wird es eine interne Auswertung geben, bevor der Kreis der Teilnehmenden sukzessive erweitert wird. Bei weiterer wissenschaftlicher Auswertung der Daten werden die teilnehmenden Kliniken selbstverständlich vorab informiert.